

Wenn ich meine Geschichte im Bezug auf China in einem Text verfassen soll, fange ich im Jahr 2017 an. Ich bin nach den Sommerferien gerade in die 9. Klasse gestartet. Dort lernte ich meinen neuen Englischlehrer kennen. Dass dieser einmal mein Leben verändern würde, hätte ich zu diesem Zeitpunkt niemals geglaubt.

So verging das Schuljahr und kurz vor Vollendung des Schuljahres machte uns Herr Zhang auf eine Reise nach China aufmerksam. Dies sollte ein Wendepunkt in meinem Leben werden. Nachdem ich mir die gegebenen Informationen einholte und darüber nachdachte, weckte dies mein Interesse über das Projekt enorm. Nachdem ich mir noch mehr Wissen angeeignet habe, konnte ich es trotz großen Respekts vor diesem für mich entscheidenden Schritt nicht erwarten, das Land kennenzulernen und dieses Abenteuer anzugehen. Schon immer reizte es mich sehr, andere Kulturen und Länder kennenzulernen. Meine Eltern waren von dieser Idee sofort begeistert und unterstützen mich seither.

So konnte die Reise nun beginnen.

Wir flogen für zwei Wochen ins Sommercamp nach Chengdu.

In China (Chengdu) angekommen, überwältigte mich direkt die Größe des Flughafens. So etwas hatte ich vorher noch nie gesehen. Während der Busfahrt in unser Hotel haben mich die ersten Eindrücke sehr beeindruckt und ich konnte nicht aufhören, nach draußen zu schauen. Die Gebäude, die Geschäfte und die Infrastruktur waren so faszinierend und neu für mich. Was mir direkt ins Auge fiel war die Verschmelzung der modernen mit der traditionellen Architektur.

Auch die für mich bis dahin unbekannte Esskultur hatte mich positiv überrascht. Meine kulinarische Sichtweise erweiterte sich ebenfalls dadurch. Nur an die Schärfe konnte ich mich allerdings nicht so schnell gewöhnen. Jedes Mal, wenn ich jetzt Chengdu besuche, genieße ich die Sichuan Küche in vollen Zügen.

Jetzt kommen wir zum ausschlaggebenden Punkt, wieso ich überhaupt diesen Text schreibe und mich mit einem Lächeln und viel Stolz beim Schreiben an die Zeiten zurückerinnere.

In diesen zwei Wochen war jeder Tag mit schönen Aktivitäten von morgens bis mittags geplant. Einer der vielen Erlebnisse war der Besuch des Tempels, welcher einer der Geburtsorte des Taoismus ist. Wir gingen los und nach und nach wurde es immer anstrengender. Mein T-Shirt war vor körperlicher Anstrengung durchgeschwitzt. Trotzdem hatte ich eine enorme Energie und kletterte den Berg hoch. Die anderen hatte ich weit hinter mir gelassen, sodass ich sie gar nicht mehr sehen konnte. Ich ging weiter und weiter, denn ich wollte der Erste sein, der den Tempel erreichte. Dann kam der entscheidende Moment.

Auf dem Weg dorthin gab es eine Art Check-Point. Der Tempel war es nicht und ich suchte einen Weg, welcher mich weiter hinaufführte. Da ich alleine war und keinen Weg entdecken konnte, entschließ ich mich dazu auf den Rest meiner Gruppe zu warten. Als ich nach einiger Zeit meinen Lehrer und meine Schulkameraden sah, ging ich zu ihnen und teilte mit, dass es keinen Weg gibt der weiter zum Tempel führt. Mein Lehrer konnte sich in diesem Moment das Lachen nicht mehr verkneifen. Er nahm mich ein Stück mit, stellte mich vor eine Mauer

und sagte, dass er ein Foto von mir machen wolle. Dann erblickte ich das große Zeichen 道. Da ich noch kein Wort chinesisch sprach, kannte ich nicht seine Bedeutung. Mein Lehrer erklärte mir, dass dieses Zeichen „Weg/Pfad“ bedeutet und fragte mich, wie ich alleine vorausgehen wolle, obwohl ich nicht „知道“. Er sagte zu mir „der Weg im Kopf und der Weg im Herzen“. Er zeigte mir daraufhin eine kleine Gasse die ich vorher einfach nicht gesehen habe. Dies war der Weg zum Tempel. Es war nur noch ein kleines Stück bis zum Tempel. Dort angekommen war ich sehr fasziniert, wie schön es dort war. Ich fragte mich, wie etwas so schönes mitten in der Natur auf einem hohen Berg entstehen kann. Ich blickte hinunter und war einfach glücklich dort angekommen zu sein.

Jetzt fragen sie sich sicher, was ich mir dabei gedacht habe als mir mein Lehrer erklärte, weshalb ich den Weg ohne Weiteres nicht finden konnte.

Das Schöne an der Geschichte ist, dass ich es erst einige Jahre später realisierte, warum dieses Ereignis mein ganzes Leben bestimmt. Das der Weg/Pfad 道, der Weg meines gesamten Lebens ist. Es müsste Mitte 2020 gewesen sein, wo ich zum ersten Mal wirklich begriffen habe, worauf mein Lehrer mich damals unter anderen im chinesischen Unterricht so oft aufmerksam gemacht hat. Ich hatte gerade mein Abitur gemacht und mein größter Traum, ein Stipendium in China fiel aufgrund von Corona ins Wasser. Ich hatte so einen enormen Druck und verspürte Trauer und Wut in mir. Jeder vergangene Tag fühlte sich verschwendet an und ich wusste nicht, wie ich weiter voran gehen soll. Ich hatte sehr große Zukunftsängste. Ich war gefangen in diesem ungewissen Alltag. Nach reichlicher Bedenkzeit, schrieb ich meinem Lehrer und sagte ihm, dass ich den Sinn seiner damaligen Worte endlich verstand. Ich kontaktierte ihn, um ihm mitzuteilen, dass ich ein ganzes Jahr in China benötige, damit ich herausfinde, was ich im Leben wirklich möchte. Ich musste meinen eigenen Weg für das Leben erstmal finden, bevor ich weiter voran gehen kann. In diesem Moment hatte ich mich an das Jahr 2017 erinnert, an den Moment am Tempel. Dieses Gefühl verspürte ich erneut. Ich wollte den richtigen Weg finden und als erster oben sein, aber ich fand ihn einfach nicht. Die damalige Situation spiegelte sich zu 100% in meinem jetzigen Leben wieder.

Rückblickend bin ich für dieses Ereignis enorm dankbar und es macht mich mehr als glücklich, den Sinn verstanden und persönlich verinnerlicht zu haben. Reflektierend schreibe ich diesen Text, während ich nebenbei fleißig die chinesische Sprache lerne und mich darauf vorbereite, nächstes Jahr endlich nach Chengdu zurückzukehren. Endlich kann ich das, wovon ich schon lange träume und was meiner Meinung nach für mich vorbestimmt war ausleben und meinen eigenen persönlichen 道 finden und kennenlernen, damit ich hoffentlich bald 知道。

如果要把我与中国有关的故事写成文字,我将从 2017 年开始。暑假过后,我刚开始上九年级。在那里我遇到了我的新英语老师。当时,我绝不会相信他能改变我的生活。

就这样,学年过去了,在学年结束前不久,张老师让我们知道有一次去中国的旅行。这将是生命中的一个转折点。在收集了给定的信息和思考之后,这引起了我对这个项目的极大兴趣。在获得了更多的知识后,我迫不及待地想了解这个国家并开始这次冒险,尽管对我的这一决定性步骤非常尊重。我一直非常喜欢了解其他文化和国家。我的父母立即对这个想法充满热情,并从那时起一直支持我。

因此，旅程现在可以开始了。

我们飞往成都的夏令营，为期两星期。

当我们抵达中国（成都）时，我立刻被机场的规模所震撼。我以前从未见过这样的东西。在乘车前往酒店的过程中，第一印象给我留下了深刻的印象，我忍不住往外看。这些建筑、商店和基础设施对我来说是如此迷人和新鲜。立刻引起我注意的是现代和传统建筑的融合。

饮食文化也让我感到惊喜，在此之前，我对饮食文化一无所知。这也拓宽了我的烹饪视野。我唯一不能很快适应的是辛辣味。现在每次去成都，我都会尽情享受川菜。

现在我们来到关键的一点，我为什么要写这篇文章，并在写作时带着微笑和大量的自豪感来回忆那些时光。

在这两个星期里，每天从早上到中午都有很好的活动安排。众多体验之一是参观道观，它是道教的发源地之一。我们出发了，逐渐变得越来越吃力。我的 T 恤因体力透支而汗流浹背。尽管如此，我还是有巨大的能量，爬上了山。我把其他人远远地抛在后面，所以我根本看不到他们。我一直走下去，因为我想成为第一个到达山顶道观的人。然后是决定性的时刻。

在去那里的路上，有一种休息区。这不是寺庙，我在寻找一条能让我进一步往上走的道路。由于我是一个人，找不到路，所以我决定等待我的小组其他成员。过了一段时间，当我看到我的老师和同学时，我走到他们面前，告诉他们没有通往寺庙的路。我的老师在那一刻忍不住笑了起来。他带我走了一段路，让我站在一堵墙前，说他想给我拍一张照片。然后我看到了大写的“道”。由于我还不会说一句中文，我不知道它的意思。我的老师向我解释说，这个字的意思是“路/路径”，并问我想如何自己走下去，尽管我不知“道”。他对我说：“脑子里的路和心里的路”。然后他给我看了一条小巷子，只是我之前没有看到。这是去山顶道观的路。到道观只有很短的距离。一到那里，我就非常着迷于它的美丽。我想知道如此美丽的东西是如何建在大自然中的高山上的。我低头一看，只是为自己能到达那里而感到高兴。

现在你可能想知道，当我的老师向我解释为什么我不容易找到路时，我在想什么。

这个故事的美妙之处在于，直到几年后，我才意识到为什么这个事件决定了我的整个人生。道，是我整个生命的道路。一定是在 2020 年中，我第一次真正理解了我的老师在中文课上经常向我指出的东西，还有其他东西。当时我刚从高中毕业，我最大的梦想--在中国的奖学金，因为新冠而落空。我有如此大的压力，感到内心的悲伤和愤怒。过去的每一天都感觉是在浪费，我不知道如何向前走。我对未来有非常大的恐惧。我被困于这种不确定的日常生活中。经过充分的思考，我写信给我的老师，告诉他，我当时终于明白了他的话的含义。我联系了他，告诉他我需要在中国呆上一整年，以找出我在生活中真正想要什么。我需要找到自己的人生道路，然后才能继续前进。在那一刻，我已经想起了 2017 年，在道观的那一刻。我再次感受到那种感觉。我想找到正确的道路，成为第一个到达顶端的人，但我就是找不到。当时的情况 100%反映在我现在的生活中。

回顾过去，我非常感谢这次活动，它使我更高地理解并亲自内化了这一意义。反思一下，我一边写这篇文章，一边勤奋地学习中文，准备明年最终回到成都。最后，我可以实现我一直以来的梦想，我相信这是我的命中注定，找到并了解我自己的个人道，这样我就有希望很快知“道”了。



潘昊琰，德国大一学生，2022 年将赴川大留学